



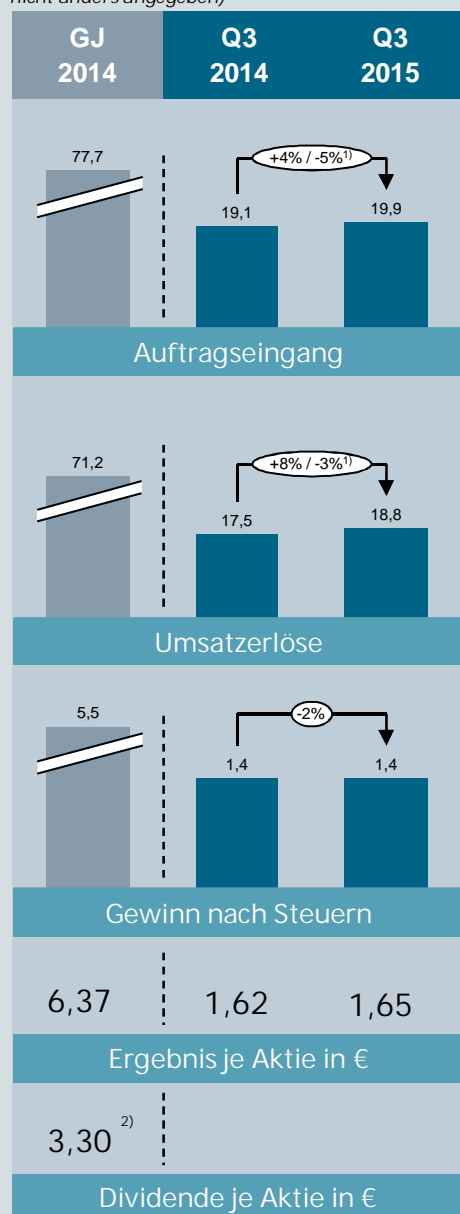
Investor Relations

Aktionärsbrief

August 2015

Wirtschaftliche Kennzahlen

(vorläufig und nicht testiert, in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



¹⁾ Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

²⁾ Auf der Hauptversammlung am 27. Januar 2015 beschlossene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



am 30. Juli stellten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf P. Thomas die Ergebnisse des dritten Quartals für das Geschäftsjahr 2015 vor.

„Insgesamt zeigten unsere Geschäfte trotz eines schwächeren Marktumfelds

auf bereinigter Basis eine solide Profitabilität. Wir erwarten, dass wir unser Momentum mit einem starken Schlussquartal des Geschäftsjahrs 2015 beibehalten werden,“ sagte Joe Kaeser.

Das dritte Quartal im Überblick: Der Auftragseingang stieg nominal um 4% auf 19,9 Mrd. €, unter anderem durch einen langfristigen Zuginstandhaltungsauftrag in Russland mit einem Volumen von 1,6 Mrd. €. Die Umsatzerlöse sind nominal um 8% auf 18,8 Mrd. € gewachsen. Der Gewinn nach Steuern erreichte mit 1,4 Mrd. € Vorjahresniveau.

Die Vision 2020 wird weiter wie geplant umgesetzt. Im Mai hat Siemens mit den Arbeitnehmervertretern umfassende Maßnahmen vereinbart, welche die Produktivität verbessern und die Strukturen bei den Support-Funktionen vereinfachen sollen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist in der gesamten Organisation voll im Gang und treibt unsere Performance in Richtung 2016.

Zum Ende des dritten Quartals hat die Division Power and Gas die Akquisition von Dresser-Rand abgeschlossen und damit das Kerngeschäft weiter gestärkt. Hierdurch wurde das Produktportfolio für die Öl- und Gasindustrie sowie für die dezentrale Stromerzeugung erheblich erweitert. Das Schwerpunktthema auf Seite 4 liefert hierzu weiterführende Informationen.

Auch das Aktienrückkaufprogramm läuft nach Plan. Bis Ende vergangener Woche hat Siemens bereits Aktien für rund 3,3 Mrd. € zurückgekauft und erwartet, dass das Programm wie geplant weiterläuft.

Liebe Aktionäre, ich möchte mich an dieser Stelle ein weiteres Mal für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen,

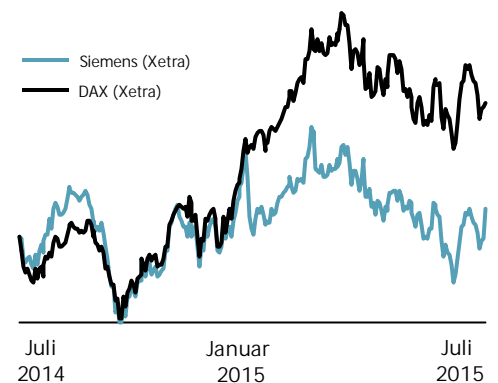
Mariel von Schumann

Leiterin Governance and Markets, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

- Der Siemens AG Aktienkurs schloss am 30. Juli 2015 bei €96,03.
- Zwischen Juli 2014 und Januar 2015 entwickelten sich der DAX und der Siemens Kurs fast parallel zueinander, jedoch ohne klare Richtung. Ab Februar wurde der DAX deutlich besser gehandelt als die Siemens-Aktie. Zwischen April und Juli wurden die Aktienmärkte durch die „Grexit“-Diskussion belastet und erfuhren erst im Juli eine leichte Erholung.
- Während der letzten zwölf Monate lag der Kurs der Siemens-Aktie im Vergleich zu den Hauptwettbewerbern im Mittelfeld.
- Am 30. Juli 2015 reagierte die Siemens-Aktie sehr positiv auf die veröffentlichten Quartalszahlen und ging mit +3,8% aus dem Handel und somit deutlich besser als der DAX (+0,4%).

Letzter Preis: **EUR 96,03**¹⁾



¹⁾ Xetra-Schlusskurs am 30. Juli 2015

Für weitere Informationen: http://www.siemens.com/investor/de/siemens_aktie.htm

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Power and Gas

- Leichter Zuwachs bei Umsatzerlösen begünstigt durch Währungs- und Portfolioeffekte
- Marge 9,0%, inkl. Projektbelastungen durch höhere Materialkosten und Kundenverzögerungen, teilw. ausgeglichen durch positive Effekte bei anderen Projekten



Siemens liefert zwei weitere H-Klasse Gasturbinen in die Türkei

Siemens liefert zwei SGT5-8000H-Gasturbinen, sowie Dampfturbinen und Generatoren in die Türkei. Mit dem neuen Auftrag erhöht sich die Anzahl der von Siemens in die Türkei gelieferten H-Klasse Gasturbinen auf vier. Die Komponenten werden in zwei Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerken in Hamitabat eingebaut. Zusammen weisen sie eine installierte elektrische Leistung von 1.200 MW auf. Die Inbetriebnahme ist für Sommer 2017 vorgesehen.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wind Power

- Umsatzrückgang im Onshore-Geschäft; Anstieg im Offshore- und im Servicegeschäft
- Marge 3,6%, Verbesserung um 70 Basispunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal



Siemens errichtet Prototyp seiner Offshore-Windturbine mit 7 MW Leistung

Der Prototyp der neuen SWT-7.0-154 steht nun im dänischen Testfeld Østerild. Der geplante Testbetrieb der 7 MW starken Offshore-Windenergieanlage soll Erkenntnisse im Betrieb des leistungsgesteigerten Generators und der elektrischen Komponenten liefern. Der jüngste Ableger der D7 Produktplattform kann jährlich 32 Mio. kWh saubere Energie erzeugen – genügend Strom für bis zu 7.000 Haushalte. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Energy Management

- Höhere Umsatzerlöse in allen Geschäften sowie in allen drei Berichtsregionen
- Marge 3,7%, gestiegen gegenüber -2,6% im Vorjahresquartal



HGÜ-Großauftrag: Siemens verbindet britisches und belgisches Stromnetz

Siemens hat den Auftrag erhalten, ein Hochspannungsgleichstrom-Übertragungssystem (HGÜ) zur Verbindung des britischen und belgischen Stromnetzes zu installieren. Siemens zeichnet für die schlüsselfertige Errichtung beider Stromrichterstationen verantwortlich. Nach Fertigstellung des Nemo Link wird die Übertragungskapazität von 1.000 MW ausreichen, um 500.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Die 140 km lange Verbindung zwischen Richborough an der Küste von Kent und Seebrügge bei Brügge wird mit einer Kombination aus Erd- und Seekabeln realisiert. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies



- Umsatzwachstum durch Service- und Produktgeschäft, Rückgang im Lösungsgeschäft
- Marge 8,0%, günstigere Zusammensetzung der Geschäfte & verbesserte Produktivität

Raumbedienung mit PC, Tablet oder Smartphone

Siemens bringt "Steward Web" auf den Markt, eine webbasierte Software-Lösung, die die Bedienung der kompletten Raumautomation mittels PC, Tablet oder Smartphone ermöglicht. Die neue Lösung rundet das umfassende Raumautomationsportfolio mit einer modernen, intuitiven und kostengünstigen Bedienoberfläche ab. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Mobility



- Höhere Umsatzerlöse im Infrastruktur- und Servicegeschäft; wie erwartet, insgesamt niedrigere Umsatzerlöse durch zeitliche Abfolge bei Zug Großprojekten
- Marge 5,8%, begünstigt durch eine verbesserte Zusammensetzung der Umsatzerlöse

Zwölf Siemens-Straßenbahnen für Ulm

Siemens liefert zwölf Niederflurstraßenbahnen vom Typ Avenio M nach Ulm. Einen entsprechenden Auftrag unterzeichneten am 22. Mai die Stadtwerke-Tochtergesellschaft SWU Verkehr GmbH und Siemens. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 32 Mio. €. Der Vertrag umfasst zudem eine Option über die Lieferung sechs weiterer Trams. Das erste Fahrzeug soll innerhalb von 24 Monaten geliefert werden, also bis Mitte 2017.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Digital Factory



- Umsatzerlöse in allen Geschäften und Regionen gewachsen – insb. Industriesoftware
- Marge 17,4%, höheres Ergebnis durch gestiegene Umsatzerlöse; niedrigere Marge u.a. bedingt durch höhere FuE- & Vertriebsaufwendungen

Siemens eröffnet neuen eCar Powertrain Systems Standort

Mit einem neuen Standort in Erlangen für die Entwicklung, Produktion und Tests von elektrischen Antrieben für Hybrid- und Elektrofahrzeuge erweitert Siemens seine Geschäftsaktivitäten für die Elektromobilität. Auf 1.200 qm fertigt das Unternehmen Umrücker für den elektrischen PKW-Antriebsstrang in Serie. Zudem ist auf weiteren 1.300 qm ein Prüf- und Testbereich mit verschiedenen Prüfständen und Laboren entstanden. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Process Industries and Drives



- Umsatzerlöse in allen Geschäften und allen drei Berichtsregionen getrieben durch positive Währungsumrechnungseffekte
- Marge 6,6%, Rückgang von 7,8% gegenüber des Vorjahresquartals

Weltweit erste elektrische Autofähre geht in Norwegen in Betrieb

In Norwegen wurde die weltweit erste batterieelektrische Auto- und Passagierfähre in Betrieb genommen. Ihr Verbrauch liegt pro Strecke bei lediglich 150 kWh, so viel wie ein norwegischer Standardhaushalt in drei Tagen benötigt. Siemens hat für diese Zusammenarbeit mit dem Schiffbauer Fjellstrand das komplette elektrische Antriebssystem sowie Ladestationen mit Lithium-Ionen-Batterien geliefert, die mit Strom, der aus Wasserkraft gewonnen wird, geladen werden. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Healthcare



- Umsatzanstieg in allen Geschäften – insb. in medizinischer Bildgebung & Therapielösung – begünstigt durch positive Währungseffekte
- Marge 16,9%, Profitabilität durch positive Währungseffekte gestiegen

Großauftrag für Siemens Healthcare Kanada

Der kanadische Krankenhausbetreiber William Osler Health System (Osler) mit Sitz in Ontario hat einen Managed-Equipment-Service-Vertrag (MES) mit einem Volumen von 110 Mio. € an Siemens Healthcare vergeben. Über eine Vertragslaufzeit von 15 Jahren bietet das Unternehmen demnach umfassende Management- und Serviceleistungen für einen Großteil der bildgebenden Systeme in allen drei Osler-Krankenhäusern an.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Dresser-Rand Übernahme im Juni abgeschlossen

Nachdem die EU-Kommission die Übernahme von Dresser-Rand (DR) durch Siemens ohne Auflagen und Bedingungen genehmigt hat, hat Siemens die Transaktion Ende Juni 2015 abgeschlossen.



Management

- Vince Volpe, derzeitiger Dresser-Rand-CEO, wird das Geschäft in der ersten Integrationsphase führen
- Zum 1. September 2015 wird dann Christopher Rossi, seit 28 Jahren Mitglied des Dresser-Rand Management Teams, den CEO Posten übernehmen
- Siemens Manager Heribert Stumpf wird CFO

Kaufpreis

- Siemens zahlt allen Dresser-Rand Aktionären 85,20 US\$ je Aktie. (Angebot über 83 US\$ je Aktie plus zeitabhängiger Zuschlag von 2,20 US\$ je Aktie für die Monate März bis einschließlich Juni 2015)
- Der Gesamtkaufpreis beträgt (inkl. der Übernahme von Dresser-Rands ausstehenden Finanzverbindlichkeiten von über 1,2 Mrd. US\$) rund 7,8 Mrd. US\$



Lisa Davis
Mitglied des
Vorstandes der
Siemens AG

„Mit Dresser-Rand verfügen wir nun über ein umfassendes Portfolio an Ausrüstung und Fähigkeiten für die Öl- und Gasindustrie und eine deutlich größere installierte Basis. Damit können wir die Bedürfnisse des Marktes mit erstklassigen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen adressieren“



Siemens Integration

- Das Dresser-Rand-Geschäft wird weiterhin als eigenständiges Geschäft innerhalb der Power and Gas Division agieren
- Das Siemens Kompressoren-geschäft wird in das Dresser-Rand-Geschäft integriert und danach als eigenständige Einheit unter der Dresser-Rand Marke operieren

Finanzierung

Siemens finanziert den Kaufpreis aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und Investitions-tätigkeit sowie über neu ausgegebene US\$ Anleihen




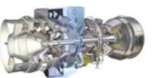





Börsennotierung NYSE

Die Börsennotierung an der New Yorker Börse (NYSE) ist zum 13. Juli 2015 erloschen

Zahlen & Fakten

- Umsatz von 2,8 Mrd. US\$ im GJ14 (DR)
- Ca. 7.900 Mitarbeiter im GJ14 (DR)
- Ca. 200 Mio. € Synergien bis 2019
 - 60% Kostensynergien
 - 40% Umsatzsynergien
- Zentrale in Houston, Texas

Kombinierte installierte Basis (kleine Turbinen und Kompressoren)

	 Kleine / mittlere Gasturbinen	 Aero-derivative Gasturbinen	 Dampfturbinen	 Kompressoren
 Rolls-Royce		2.500		1.600
 DRESSER-RAND	1.500		62.000	32.500
 SIEMENS	2.250		10.000	10.000

**Versechsfachung der installierten Siemens Basis
Potential an Synergien von rund 200 Mio. €**

MEHRWERT FÜR UNSERE KUNDEN

- DRESSER-RAND WIRD FÜHREND IM ÖL- UND GASGESCHÄFT FÜR ROTIERENDES EQUIPMENT SEIN
- TROTZ DER HERAUSFORDERUNGEN DES NIEDRIGEN ÖLPREISES WIRD DRESSER-RAND SEINEN KUNDEN PROAKTIV LÖSUNGEN ANBIETEN, DIE ES ERLAUBEN EFFIZIENTER ZU AGIEREN UND KOSTEN ZU SPAREN

Fragen & Antworten

TenneT hatte 4 Offshore-Netzanbindungen (HelWin1 (576 MW) und HelWin2 (690 MW), BorWin2 (800 MW) sowie SylWin1 (864 MW)) an Siemens und Prysmian in Auftrag gegeben. Diese sind nun im Regelbetrieb und übertragen den auf hoher See erzeugten Strom verlustarm an Land.

Welche Kapazität haben die Netzanbindungen?

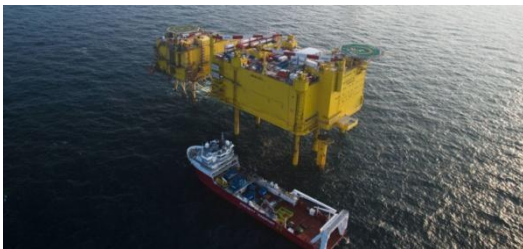
Die 4 installierten Netzanbindungen mit einer Übertragungsleistung von über 2,9 GW können ca. 4 Mio. deutsche Haushalte mit Strom versorgen.

Wie hoch sind die Übertragungsverluste?

Dank der Siemens-Technik zur Hochspannungsgleichstromübertragung liegen die Übertragungsverluste bei weniger als 4%.

Hat Siemens weitere Aufträge erhalten?

Den neuesten Auftrag für eine Netzanbindung in der Nordsee, BorWin3, erhielt Siemens im Konsortium mit Petrofac im Frühjahr 2014. Diese fünfte Netzanbindung von Siemens soll 2019 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.



(für weitere Informationen zu Netzanbindungen, bitte [hier](#) klicken)

Finanzkalender



Geschäftszahlen für das 4. Quartal 2015 Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2016 & HV Geschäftszahlen für das 2. Quartal 2016

(Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>

Anschrift:

Siemens AG

Wittelsbacherplatz 2

80333 München

Deutschland



Ihr Siemens IR Team

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015?

Wir bestätigen unsere Prognose. Wir gehen davon aus, dass unser Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015 unter anderem wegen geopolitischer Spannungen komplex sein wird. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 erreichen werden. Außerdem erwarten wir, dass Veräußerungsgewinne uns in die Lage versetzen, das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) um mindestens 15% gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2014 von 6,37 € zu steigern. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.